

	<p>Objekt: Magdeburg: Wichmann</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18205012</p>
--	--

Beschreibung

A. Suhle (1950) 10, nimmt an, dass unter Erzbischof Wichmann die Brakteaten mit Bild des Bischofs 'hauptsächlich' in Halle, die Brakteaten mit Bild des Heiligen Mauritius 'im allgemeinen' in Magdeburg gemünzt worden sind und auf diese Weise das in Magdeburg bzw. Halle gültige Brakteatengeld voneinander unterschieden worden ist. Suhle weist diesen Brakteaten mit gemeinschaftlicher Darstellung von Bischof und Heiligem nach Halle. Vorderseite: In einem mit seitlichen Türmen versehenen Architekturrahmen sitzender Erzbischof Wichmann mit Krummstab in der Rechten und Palmzweig in der Linken. Über ihm zwischen zwei Kirchengebäuden klein das Brustbild des Heiligen Mauritius.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 0.77 g; Durchmesser: 33 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1160-1180
	wer	
	wo	Halle (Saale)
Hergestellt	wann	1160-1180
	wer	
	wo	Magdeburg
Beauftragt	wann	
	wer	Wichmann von Seeburg (1115-1192)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Wichmann von Seeburg (1115-1192)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- A. Suhle, Das Münzwesen Magdeburgs unter Erzbischof Wichmann 1152-1192 (1950) 35 Nr. 32 (dieses Stück).
- H. Dannenberg, Die bei Rathau gefundenen Brakteaten, MSANP 6, 1852, 402 Nr. 5 Taf. 17, 32 (Erstveröffentlichung des Typs).
- M. Mehl, Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter (2011) Nr. 179..